



Arbeitsanweisung

Schienensicherungsbügel Langschienentransporteinheit (TE) Bauart Robel 180 m

Datum: 10.11.2025

Version: B

Seite 1 von 11

Geltungsbereich:	Zur zusätzlichen Sicherung sind beim Transport von Altschienen (> 120 m) mit 180 m TE Bauart Robel, immer die Schienensicherungsbügel an den Mittel- und Ausgleichswagen in der oberen Lage der Rollenböcke einzulegen und zu sichern. Dies gilt auch bei gekuppelten 180 m TE.
Vorgaben:	<p>Anforderungen ergeben sich aus den nachfolgenden Richtlinien bzw. Vorschriften und sind ausnahmslos einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none">• DGUV Vorschrift 72 (ehemals GUV-V D 30.1) Eisenbahnen §30 Verhalten auf Si-Fahrzeugen während der Fahrbewegung• DGUV Vorschrift 78 (ehemals GUV-V D 33) Arbeiten im Bereich von Gleisen• DGUV Vorschrift 39 (ehemals GUV-V C 22) Bauarbeiten § 16 (1,2) Sicherungsmaßnahmen• DGUV Information 201-051 (ehemals GUV -I 8603) Arbeiten an Bahnanlagen im Gleisbereich• DGUV Regel 101-024 (ehemals GUV-R 2150) Sicherungsmaßnahmen bei Arbeiten im Gleisbereich Pkt. 3.3.26 / 3.3.27• RIL 824.0106 Einsatz Baumaschinen unter Oberleitung Pkt. 3 u. 4• RIL 824.0106V01 Merkblatt / Checkliste für Führer / Bediener von Baumaschinen• RIL 132.0123 Schutzmaßnahmen bei Arbeiten an und in der Nähe von Oberleitungen Anh. 1 Pkt. 7, 10, 11 <p><u>Desweiteren gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Die körperliche Verfassung beim Arbeiten im Gleis darf nicht beeinträchtigt sein• Bei Medikamenteneinnahme ist auf die Arbeitstauglichkeit zu achten. Bei Unklarheiten fragen Sie unbedingt ihren Arzt.• Absolutes Alkohol- und Drogenverbot vor und während der Arbeit• Von unter Spannung stehenden Oberleitungsanlagen ist grundsätzlich der vorgeschriebene Schutzabstand einzuhalten• Den Weisungen und Hinweisen der Maschinenbediener ist Folge zu leisten• Während der Fahrt auf Transport- und Ladeeinheit nicht Auf- und Absteigen

Werkzeuge und Hilfsmittel:

- Persönliche Schutzausrüstung
- Brechstangen
- handelsübliches Werkzeug

Versionen des Schienensicherungsbügels:

Vorhanden sind zwei Versionen des Schienensicherungsbügels. Die Version 1 des Schienensicherungsbügel ist in der Abbildung 1 zu sehen. Version 2 des Schienensicherungsbügels ist der Abbildung 2 zu entnehmen. Im Rahmen der vorliegenden Arbeitsanweisung erfolgt eine Tätigkeitsbeschreibung für beide Versionen des Schienensicherungsbügels. Änderungen zur Vorversion des Dokuments sind grün gekennzeichnet



Abbildung 1: Seitenansicht (Mittelwagen Robel TE 180 m) - Schienensicherungsbügel Version 1 in Halterung



Abbildung 2: Seitenansicht (Mittelwagen Robel TE 180 m) - Schienensicherungsbügel Version 2 in Halterung

Tätigkeitsbeschreibung für Version 1:

Nach dem Schienenladevorgang:

1. Schienensicherungsbügel aus der Halterung durch Lösen der Bolzen entnehmen (vgl. Abbildung 3).
2. Schienensicherungsbügel über die obere Schienenlage legen (vgl. Abbildung 4) und auf beiden Seiten in die Öffnung des Rollenbocks stecken (vgl. Abbildung 5).
3. Schienensicherungsbügel mit Bolzen sichern (vgl. Abbildung 6 & 7).

Vor dem Schienenentladevorgang:

1. Bolzen auf beiden Seiten des Schienensicherungsbügels herausnehmen (vgl. Abbildung 5).
2. Schienensicherungsbügel entnehmen und in die dafür vorgesehene Halterung legen (vgl. Abbildung 3, rechtes Bild).
2. Schienensicherungsring mit Bolzen sichern (vgl. Abbildung 3, linkes Bild).

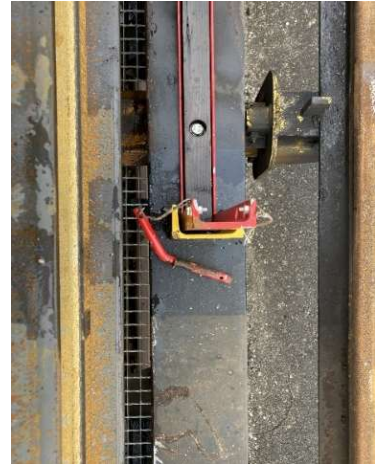


Abbildung 3: Schienensicherungsbügel in Halterung gesichert (linkes Bild) / ungesichert (rechtes Bild)



Abbildung 4: Schienensicherungsbügel auf oberer Schienenlage



Abbildung 5: Schienensicherungsbügel in die Öffnung des Rollenbocks gesteckt



Abbildung 6: Schienensicherungsbügel in die Öffnung des Rollenbocks gesteckt und gesichert

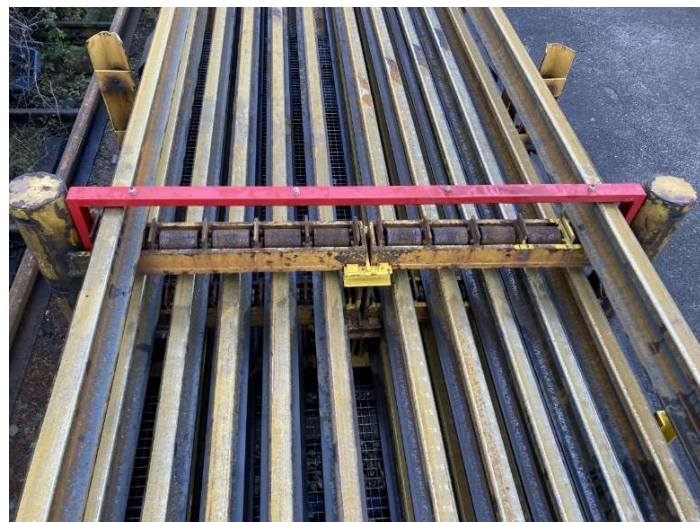


Abbildung 7: Schienensicherungsbügel über den Altschienen eingelegt und gesichert

Tätigkeitsbeschreibung für Version 2:

Nach dem Schienenladevorgang:

1. Der Sicherungsbügel ist nach erfolgter Schienenbeladung in die Transportposition zu bringen. Hierfür ist zunächst die rote Verriegelungsstange von Hand zu betätigen und der Schienensicherungsbügel zu entriegeln (vgl. Abbildung 8 & Abbildung 9).
2. Ansetzen der Brechstange in die dafür vorgesehene Bohrung (rotes Bauteil, vgl. Abbildung 10) und Bewegen des Schienensicherungsbügels bis zur Endstellung (vgl. Abbildung 11) durch einen Bediener entlang der Langschienen-transporteinheit. Dabei ist das korrekte Einrasten des Schienensicherungsbügels an der Säule des Reihenauflegebocks unbedingt vor einer zu erfolgenden Bewegung der Transporteinheit zu überprüfen.

Vor dem Schienenentladevorgang:

1. Ansetzen der Brechstange in die dafür vorgesehene Bohrung (rotes Bauteil, vgl. Abbildung 10) und Bewegen des Schienensicherungsbügels bis zur Endstellung in die Belade- bzw. Entladestellung (vgl. Abbildung 9).
2. Der Schienensicherungsbügel ist zu verriegeln. Hierfür die rote Verriegelungsstange von Hand betätigen und in die Verriegelungsposition bringen. (vgl. Abbildung 8). Der Wirkmechanismus der Verriegelung des Schienensicherungsbügels in der Be- bzw. Entladestellung ist der Abbildung 13 zu entnehmen.



Abbildung 8: Schienensicherungsbügel gesichert (Be- bzw. Entladestellung)



Abbildung 9: Schienensicherungsbügel ungesichert, Entriegelung von Hand durch Betätigen der roten Verriegelungsstange



Abbildung 10: Ansetzen der Brechstange in die dafür vorgesehene Bohrung (rotes Bauteil)



Abbildung 11: Schienensicherungsbügel gesichert in Transportstellung



Abbildung 12: Ansetzen der Brechstange in die dafür vorgesehene Bohrung (rotes Bauteil)



Abbildung 13: Wirkmechanismus der Verriegelung des Schienensicherungsbügels in der Be- bzw. Entladestelle

	Arbeitsanweisung Schienensicherungsbügel Langschienentransporteinheit (TE) Bauart Robel 180 m	Datum: 10.11.2025 Version: B Seite 11 von 11
---	--	---

Sicherheits-hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Nur bei abgeschaltetem und geerdetem Fahrdraht ist das Betreten der Schienen auf Robeleinheiten erlaubt. • Absturzgefahr auf den Robel-Einheiten • Das Auf- und Absteigen vom Fahrzeug darf nur über die hierfür vorgesehenen Tritte und Leitern erfolgen. Das Abspringen von Fahrzeugen ist strikt untersagt (Unfallgefahr!)
Dokumentation, Information:	<ul style="list-style-type: none"> • AA-Ladeordnung Robel-Transporteinheiten (aktuellste Fassung) • TI-Teilebenennung Robel-Aufbauten (aktuellste Fassung) • Dokument: TI-Bedienungsanweisung Portalkräne (aktuellste Fassungen) • Örtliche Einweisung an der Baustelle • Jährliche Schulungsnachweise der Mitarbeiter hinsichtlich der Gefahren im Gleisbereich
Vorgehensweise bei Abweichungen:	Kann ein fachgerechtes Durchführen der in dieser Arbeitsanweisung beschriebenen Tätigkeiten nicht gewährleistet werden, ist unverzüglich der nächste Vorgesetzte zu informieren.

erstellt:	Deniz Yildirim	Datum	10.11.2025	<i>i.V. Deniz Yildirim</i>
geprüft:	Clemens Michelmann	Datum	10.11.2025	<i>i.V. Clemens Michelmann</i>
Freigegeben:	Klaus Wille / i.V. ECM-B	Datum	17.11.2025	i.V. Klaus Wille